

Allgemeines Lernziel 6

Lernende bedienen sich der deutschen Sprache mit Sicherheit und Kompetenz in verschiedenen Situationen, zur Förderung von Kommunikation, eigener Befriedigung und weiterem Lernen.

6.1 Linguistische Elemente

	Kindergarten	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
<i>Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden</i>				
Das System von Lautsymbolen	1. einfache Laute der Sprache identifizieren und produzieren; Laute richtig mit Buchstaben einschl. ä, ö, ü, ß verbinden	1. alle deutschen Laute identifizieren und sie mit den richtigen Vokalkombinationen, Konsonantenkombinationen, Diphthongen und Digraphen verbinden	1. in modellierten mündlichen und schriftlichen Situationen alle Elemente des Lautsymbol-Systems	1. in strukturierten und mündlichen Situationen alle Elemente des Lautsymbol-Systems einsetzen
Wortschatz	2. elementare Vokabeln und Ausdrücke aus der nahen Umwelt wiederholen und erkennen	2. einfache Vokabeln und Ausdrücke in alltäglichen Situationen gebrauchen	2. in verschiedenen Kontexten im Unterricht und im Schulumilieu mit Vokabeln und Ausdrücken experimentieren und sie gebrauchen	2. in verschiedenen Kontexten im Unterricht und im Schulumilieu Vokabeln und Ausdrücke gebrauchen
Grammatikalische Elemente	3. (siehe die nächste Seite)	3. (siehe die nächste Seite)	3. (siehe die nächste Seite)	3. (siehe die nächste Seite)
Mechanische Elemente	4. einfache deutsche mechanische Elemente nachahmen	4. einfache deutsche mechanische Elemente nachahmen und mit ihnen experimentieren	4. mit einfachen deutschen mechanischen Elementen experimentieren und sie gebrauchen	4. einfache deutsche mechanische Elemente gebrauchen
Diskurs Elemente *	5. einfache deutsche Diskurselemente im mündlichen Umgang im Unterricht nachahmen	5. mit einfachen deutschen Diskurselementen im mündlichen Umgang in Unterricht experimentieren und sie nachahmen	5. in mündlichen, schriftlichen und visuellen Texten mit einfachen deutschen Diskurselementen experimentieren und sie gebrauchen	5. in mündlichen, schriftlichen und visuellen Texten einfach deutsche Diskurselemente gebrauchens

*Siehe das Glossar bez. Begriffsbestimmungen und Beispielen.

Modellhafte Situationen

Diese Wendung wird eingesetzt, um eine Lernsituation zu beschreiben, in der ein Modell von spezifischen linguistischen Elementen vorgegeben wird und sofort einsetzbar ist. Lernende in solchen Situation werden sich der linguistischen Elemente zunehmend bewusst und können sie in sehr begrenzten Situationen einsetzen. Beschränktes flüssiges Sprechen und beschränkte Selbstsicherheit sind charakteristisch für die Sprache der Lernenden.

Strukturierte Situationen

Diese Wendung beschreibt Lernsituationen, in denen ein bekannter Kontext für die Anwendung von spezifischen linguistischen Elementen gegeben wird und die Lernenden in der Anwendung geleitet werden. Lernende in solchen Situationen zeigen wachsendes Bewusstsein und zunehmende Kontrolle der linguistischen Elemente und können sie in bekannten Kontexten mit Anleitung des Lehrpersonals anwenden. Die Sprache der Lernenden zeigt zusätzliche Flüssigkeit und Selbstsicherheit.

Unabhängige Situationen

Diese Wendung bezieht sich auf Lernsituationen, in denen Lernende spezifische linguistische Elemente in verschiedenen Kontexten mit beschränkter Anleitung des Lehrers/der Lehrerin einsetzen. In solchen Situationen haben die Schüler/innen konsistente Kontrolle über die linguistischen Elemente und können sie in verschiedenen Kontexten mit beschränkter Anleitung des Lehrers/der Lehrerin einsetzen. Fließende Anwendung und Selbstsicherheit bestimmen die Sprache der Lernenden.

	Kindergarten	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	
<i>Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden</i>					
Grammatikalische Elemente	In modellhaften Situationen die folgenden grammatischen Elemente gebrauchen	<ul style="list-style-type: none"> • <i>sein & haben</i> (1., 2. & 3. Person Einzahl, Präsens) • <i>dürfen, können</i> (1. Person Einzahl, Präsens) • richtige bestimmte Artikel im Nominativ für bekannte Nomen 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>sein & haben</i> (1., 2., 3. Person Einzahl und Plural, Präsens) • <i>dürfen, können & müssen</i> (1., 2., 3. Person Einzahl, Präsens) • einfache Fragen mit <i>wer, wie, was, wo</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • der Plural von Nomen • richtige unbestimmte Artikel im Nominativ und besitzanzeigende Pronomen <i>mein</i> and <i>dein</i> • zusammengesetzte Nomen • Verneinung (<i>nicht, kein</i>) • Übereinstimmung von Nomen & Verb bei Nomen im Plural • Präpositionen um räumliche Verhältnisse anzuzeigen • Verben (Infinitive und 1. Person Einzahl, Präsens) 	<ul style="list-style-type: none"> • die Verben <i>mögen, möchten, wollen, sollen</i> • besitzanzeigende Pronomen <i>sein</i> and <i>ihr</i> • Verben (vollständige Konjugation) • Inversion bei Fragen (<i>Hast du . . . ?</i>) und Adverbien der Zeit und des Ortes (<i>Heute ist es . . .</i>) • Stellung des Verbs in Nebensätzen (<i>dass, weil</i>) • Vergleich von Adjektiven
	In strukturierten Situationen die folgenden Elemente gebrauchen		<ul style="list-style-type: none"> • die richtigen bestimmten Artikel im Nominativ für bekannte Nomen 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>sein, haben, dürfen, können, müssen</i> (im Präsens) • einfache Fragen mit <i>wer, wie, was, wo</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Nomen im Plural • Richtige unbestimmte und bestimmte Artikel im Nominativ und die besitzanzeigenden Pronomen <i>mein</i> und <i>dein</i> • zusammengesetzte Nomen • Verneinung (<i>nicht, kein</i>) • Übereinstimmung von Nomen und Verb bei Nomen im Plural • Präpositionen um räumliche Verhältnisse anzuzeigen • Verben (Infinitiv) • <i>sein</i> und <i>haben</i> (im Präsens)
	Unabhängig die folgenden grammatischen Elemente gebrauchen			<ul style="list-style-type: none"> • bestimmte Artikel mit bekannten Wörtern verbinden 	

Grammatikalische Elemente, die die Lernenden unabhängig und konsistent einsetzen können, sollen während ihrer gesamten Zeit im bilingualen Programm erhalten werden.

Allgemeines Lernziel 6

Lernende bedienen sich der deutschen Sprache mit Sicherheit und Kompetenz in verschiedenen Situationen, zur Förderung von Kommunikation, eigener Befriedigung und weiterem Lernen.

6.1 Linguistische Elemente

	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
<i>Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden</i>			
Das System von Lautsymbolen	1. in strukturierten Situationen alle Elemente des Systems von Lautsymbolen konsistent anwenden	1. in mündlichen und schriftlichen Situationen unabhängig alle Elemente des Systems von Lautsymbolen anwenden	1. alle Elemente des Systems von Lautsymbolen konsistent und unabhängig anwenden
Wortschatz	2. mit Vokabeln und Ausdrücken in verschiedenen Kontexten im Unterricht, im Schulumilieu und in der Gemeinschaft experimentieren und sie gebrauchen	2. Vokabeln und Ausdrücke in dem Kontexten von Unterricht, Schule und Gemeinschaft richtig gebrauchen	2. erkennen, dass ein Wort mehr als eine Bedeutung haben kann und erkennen, dass verschiedene Wörter dieselbe Idee ausdrücken können
Grammatikalische Elemente	3. (Siehe die folgenden Seiten)	3. (Siehe die folgenden Seiten)	3. (Siehe die folgenden Seiten)
Mechanische Elemente	4. einfache deutsche mechanische Elemente gebrauchen und ihre Anwendung und ihre Wirkung ergründen	4. einfache deutsche mechanische Elemente gebrauchen und diese Elemente zum Erzielen einer bestimmten Wirkung einsetzen	4. einfache deutsche mechanische Elemente wirksam einsetzen
Diskurselemente *	5. einfache deutsche Diskurselemente in mündlichen, schriftlichen und visuellen Texten gebrauchen und ihre Anwendung zur Erzielung einer bestimmten Wirkung ergründen	5. einfache deutsche Diskurselemente in mündlichen, schriftlichen und visuellen Texten gebrauchen und sie zur Erzielung einer bestimmten Wirkung einsetzen	5. einfache deutsche Diskurselemente in mündlichen, schriftlichen und visuellen Texten gebrauchen und sie zur Erzielung einer bestimmten Wirkung unabhängig einsetzen

*Siehe das Glossar für Begriffstbestimmungen und Beispiele.

Diskurselemente für Abteilung II stützen sich auf die Textformen in der Liste mit Beispielen auf S. 27.

		4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
<i>Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden</i>				
Grammatikalische Elemente	in modellhaften Situationen die folgenden grammatikalischen Elemente einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitform: Perfekt (<i>bin gegangen, habe gesehen</i>) und Präteritum (<i>ging, sah</i>) • ausschließlich mit dem Akkusativ gebrauchte und ausschließlich mit dem Dativ gebrauchte Präpositionen • Satzstrukture (Subjekt und direktes Objekt) • Imperativ (Einzahl – <i>geh</i>, Plural – <i>geht</i>) • Personalpronomen im Akkusativ und Dativ • Bekannte trennbare Verben • Besitzanzeigende Pronomen (<i>unser, euer, ihre</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • die Zukunft • Präpositionen, die entweder mit dem Dativ oder Akkusativ gebraucht werden • Satzstruktur (Subjekt, direktes Objekt und indirektes Objekt) • formelle Anredeform (<i>Gehen Sie..</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • Endungen für Adjektive • alle besitzanzeigenden Pronomen im Akkusativ und Dativ • Relativsätze im Nominativ (<i>Die Katze, die. . .</i>)
	in strukturierten Situationen die folgenden grammatikalischen Elemente einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> • die Stellung des Verbs in Nebensätzen (<i>dass, weil</i>) • besitzanzeigende Pronomen (<i>mein, dein, sein, ihr</i>) • Verben (die vollständige Konjugation einschl. modale Hilfszeitwörter im Präsens) • Der Vergleich von Adjektiven • Inversion bei Fragen (<i>Hast du . . . ?</i>) und Adverbien der Zeit und des Ortes (<i>Heute ist es...</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Stellung des Verbs in Nebensätzen (<i>dass, weil, als</i>) • Zeitform: Perfekt (<i>bin gegangen, habe gesehen</i>) und Präteritum (<i>ging, sah</i>) einschl. Modale Hilfszeitwörter • Inversion bei Fragen (<i>Hast du . . . ?</i>) und Adverbien der Zeit und des Ortes (<i>Heute ist es...</i>) • ausschließlich mit dem Akkusativ gebrauchte und ausschließlich mit dem Dativ gebrauchte Präpositionen • Satzstruktur (Subject und direktes Objekt) • Der Vergleich von Adjektiven • Imperativ (Einzahl-<i>geh</i>, Plural-<i>geht</i>) • Persönliche Pronomen (Akkusativ und Dativ) • Bekannte trennbare Verben • alle besitzanzeigenden Pronomen 	<ul style="list-style-type: none"> • Präpositionen mit dem Dativ und mit dem Akkusativ • Imperativ (Einzahl, Plural and formell) • persönliche Pronomen (Akkusativ und Dativ) • bekannte trennbare Verben • die Zukunft • die Konjugation von Verben einschl. modalen Hilfszeitwörtern im Perfekt und im Präteritum • formelle Anredeformen • Satzstruktur (Subjekt, Objekt und indirektes Objekt)

	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
<i>Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden</i>			
Use, independently and consistently, the following grammatical elements:	<ul style="list-style-type: none"> • Richtige bestimmte und unbestimmte Artikel im Nominativ und Akkusativ • Präpositionen, die räumliche Verhältnisse anzeigen • Der Plural von Nomen 		<ul style="list-style-type: none"> • Ausschließlich mit dem Akkusativ und ausschließlich mit dem Dativ gebrauchte Präpositionen • der Vergleich von Adjektiven • die Stellung des Verbs in Nebensätzen (<i>dass, weil, als</i>) • Konjugation des Verbs einschl. modaler Hilfszeitwörter im Präsens • Imperativ (Einzahl – <i>geh</i>, Plural – <i>geht</i>)

Grammatikalische Elemente, die die Lernenden unabhängig und konsistent einsetzen können, sollen während ihrer gesamten Zeit im bilingualen Programm erhalten werden.

Allgemeines Lernziel 6

Lernende bedienen sich der deutschen Sprache mit Sicherheit und Kompetenz in verschiedenen Situationen, zur Förderung von Kommunikation, eigener Befriedigung und weiterem Lernen.

6.1 Linguistische Elemente

	7. Klasse	8. Klasse	Senior 1
<i>Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden</i>			
Das System von Lautsymbolen	1. das System von Lautsymbolen verstehen und richtig anwenden	1. ihre Kenntnis des Systems von Lautsymbolen in verschiedenen Kontexten einsetzen	1. ihre Kenntnis des Systems von Lautsymbolen richtig einsetzen
Wortschatz	2. mehrfache Wörter oder Redewendungen einsetzen, um dieselbe Idee auszudrücken	2. die angebrachtesten Wörter oder Redewendungen auswählen, um Ideen genau auszudrücken	2. durch die Abrufung von benötigten Vokabeln die Genauigkeit einer Nachricht sicherstellen
Grammatical Features	3. (Siehe die nächste Seite)	3. (Siehe die nächste Seite)	3. (Siehe die nächste Seite)
Mechanical Features	4. deutsche mechanische Elemente auf wirksame Weise einsetzen	4. deutsche mechanische Elemente auf wirksame Weise einsetzen	4. deutsche mechanische Elemente auf wirksame Weise einsetzen
Diskurselemente *	5. deutsche Diskurselemente in mündlichen, schriftlichen und visuellen Texten einsetzen und diese Elemente unabhängig zur Erzielung einer Wirkung anwenden	5. deutsche Diskurselemente in mündlichen, schriftlichen und visuellen Texten einsetzen und diese Elemente unabhängig zur Erzielung einer Wirkung anwenden	5. deutsche Diskurselemente in mündlichen, schriftlichen und visuellen Texten einsetzen und diese Elemente unabhängig zur Erzielung einer Wirkung anwenden

* Siehe das Glossar für Begriffsbestimmungen und Beispiele.

		7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse
<i>Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden</i>				
Grammatikalische Strukturen	in modellhaften Situationen die folgenden grammatikalischen Elemente einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> • die Endungen der Adjektive • Genitiv 	<ul style="list-style-type: none"> • reflexive Verben 	<ul style="list-style-type: none"> • die Leideform (Passiv)
	In strukturierten Situationen die folgenden grammatikalischen Elemente einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> • besitzanzeigende Pronomen im Akkusativ und Dativ • Relativsätze im Nominativ • Präpositionen mit dem Akkusativ und Dativ • Imperativ (Einzahl, Plural und formell) • persönliche Pronomen (Akkusativ und Dativ) • trennbare Verben • die Zukunft • Konjugation des Verbs einschl. modaler Hilfszeitwörter im Präteritum • Satzstruktur (Subjekt, Objekt, indirektes Objekt) 	<ul style="list-style-type: none"> • die Endungen von Adjektiven • besitzanzeigende Pronomen im Akkusativ und Dativ • Genitiv • Relativsätze im Nominativ und Akkusativ • Präpositionen mit dem Akkusativ und Dativ • Personalpronomen (Akkusativ und Dativ) • Satzstruktur (Subject, direktes Objekt, indirektes Objekt) 	<ul style="list-style-type: none"> • die Endungen von Adjektiven • besitzanzeigende Pronomen im Akkusativ, Dativ und Genitiv • Genitiv • Relativsätze im Nominativ und Akkusativ • Präpositionen mit dem Akkusativ und Dativ • reflexive Verben
	unabhängig die folgenden grammatikalischen Elemente einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die formelle Anredeform • Präsens, Perfekt und Präteritum 	<ul style="list-style-type: none"> • Imperativ (Einzahl, Plural, formell) • trennbare Verben • die Zukunft • die Konjugation von Verben einschl. modaler Hilfszeitwörter im Präteritum 	<ul style="list-style-type: none"> • Personalpronomen (Akkusativ und Dativ) • Satzstruktur (Subjekt, direktes Objekt, indirektes Objekt)

Grammatikalische Elemente, die die Lernenden unabhängig und konsistent einsetzen können, sollen während ihrer gesamten Zeit im bilingualen Programm erhalten werden.

Allgemeines Lernziel 6

Lernende bedienen sich der deutschen Sprache mit Sicherheit und Kompetenz in verschiedenen Situationen, zur Förderung von Kommunikation, eigener Befriedigung und weiterem Lernen.

6.1 Linguistische Elemente

	Senior 2	Senior 3	Senior 4
<i>Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden</i>			
Das System von Lautsymbolen	1. ihre Kenntnis des Systems von Lautsymbolen in verschiedenen Kontexten richtig einsetzen	1. ihre Kenntnis des Systems von Lautsymbolen richtig einsetzen	1. ihre Kenntnis des Systems von Lautsymbolen in verschiedenen Kontexten richtig einsetzen
Wortschatz	2. durch unabhängiges Abrufen von benötigten Vokabeln die Genauigkeit von Nachrichten sicherstellen	2. Vokabeln und Ausdrücke in verschiedenen Kontexten auf richtige und angebrachte Weise einsetzen	2. Vokabeln und Ausdrücke in verschiedenen Kontexten auf richtige und angebrachte Weise einsetzen
Grammatikalische Elemente	3. (Siehe die nächste Seite)	3. (siehe die nächste Seite)	3. (Siehe die nächste Seite)
Mechanische Elemente	4. deutsche mechanische Elemente wirksam anwenden	4. deutsche mechanische Elemente wirksam anwenden	4. deutsche mechanische Elemente wirksam anwenden
Diskurselemente *	5. ihr Arsenal erweitern und deutsche Diskurselemente unabhängig einsetzen	5. ihr Arsenal erweitern und deutsche Diskurselemente unabhängig einsetzen	5. ihr Arsenal erweitern und deutsche Diskurselemente unabhängig einsetzen

*Siehe das Glossar für Begriffsbestimmungen und Beispiele.

	10. Klasse	11. Klasse	12. Klasse
<i>Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden</i>			
Grammatikalische Strukturen	in modellhaften Situationen die folgenden grammatikalischen Elemente einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> • Konjunktiv (<i>wäre, hätte</i>) und Konditionalsätze (<i>würde</i>) • Alle unterordnenden Konjunktionen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Inversion von Subjekt und Objekt
	in strukturierten Situationen die folgenden grammatikalischen Elemente einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> • die Endungen von Adjektiven • Relativsätze im Nominativ, Akkusativ und Dativ • Präpositionen mit dem Akkusativ, Dativ und Genitiv • die Leideform (Passiv) 	<ul style="list-style-type: none"> • Relativsätze im Nominativ, Akkusativ und Genitiv • die Leideform (Passiv) • Konjunktiv (<i>wäre, hätte</i>) und Konditionalsätze (<i>würde</i>) • Alle unterordnenden Konjunktionen
	unabhängig die folgenden grammatikalischen Elemente einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> • besitzanzeigende Pronomen im Akkusativ, Dativ und Genitiv • Genitiv • reflexive Verben 	<ul style="list-style-type: none"> • die Endungen von Adjektiven

Grammatikalische Elemente, die die Lernenden unabhängig und konsistent einsetzen können, sollen während ihrer gesamten Zeit im bilingualen Programm erhalten werden.

Allgemeines Lernziel 6

Lernende bedienen sich der deutschen Sprache mit Sicherheit und Kompetenz in verschiedenen Situationen, zur Förderung von Kommunikation, eigener Befriedigung und weiterem Lernen.

6.2 Sprachkompetenz

	Kindergarten	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
<i>Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden</i>				
Zuhören	1. einfache mündliche Sätze im Unterrichtsmilieu anhören und verstehen	1. einfache mündliche Sätze in verschiedenen bekannten Kontexten anhören und verstehen	1. eine Reihe von mündlichen Sätzen oder kurzen mündlichen Präsentationen über ein bekanntes Thema in strukturierten Situationen anhören und verstehen	1. eine kurze mündliche Präsentationen über ein bekanntes Thema in strukturierten und unstrukturierten Situationen anhören und verstehen
Sprechen	2. einfache mündliche Redensarten im Unterrichtsmilieu wiederholen und erstellen	2. einfache Sätze mündlich in einer strukturierten Situation produzieren	2. einfache mündliche Sätze spontan und mit Anleitung in verschiedenen bekannten Kontexten produzieren	2. manchmal spontan und/oder mit Anleitung eine Reihe von zusammenhängenden Ideen über ein bekanntes Thema schreiben
Lesen	3. Buchstaben und die korrespondierenden Laute erkennen; einige bekannte Wörter erkennen	3. einfache Wörter und Sätze in einer strukturierten Situation erkennen und verstehen	3. eine Reihe von Sätzen oder einen kurzen Text über ein bekanntes Thema lesen und verstehen	3. eine Reihe von zusammenhängenden Ideen über ein bekanntes Thema lesen und verstehen
Schreiben	4. groß- und kleinschreiben; Wörter abschreiben	4. einfache Wörter und Sätze in einer strukturierten Situation schreiben	4. einfache Wörter und Sätze über bekannte Themen in einer strukturierten Situation schreiben	4. manchmal spontan und/oder mit Anleitung einen einfachen Text über ein bekanntes Thema in einer strukturierten Situation schreiben
Betrachten	5. bekannte Anlässe oder Darstellungen im Kontext des Unterrichts betrachten und darauf reagieren	5. einfache, bekannte Anlässe und/oder Darstellungen im Kontext des Unterrichts anschauen und verstehen	5. einfache bekannte Anlässe und/oder Darstellungen anschauen und verstehen	5. einfache Anlässe und/oder Darstellungen anschauen und verstehen
Darstellen	6. einfache Darstellungen von bekannten Ideen, Anlässen und Informationen nachahmen und/oder erstellen	6. einfache Darstellungen von bekannten Ideen, Anlässen oder Informationen erstellen	6. verschiedene Formen einsetzen, um einfache Darstellungen von Ideen, Anlässen oder Informationen erstellen	6. verschiedene Formen einsetzen, um einfache Darstellungen von Ideen, Anlässen oder Informationen zu erstellen

Allgemeines Lernziel 6

Lernende bedienen sich der deutschen Sprache mit Sicherheit und Kompetenz in verschiedenen Situationen, zur Förderung von Kommunikation, eigener Befriedigung und weiterem Lernen.

6.2 Sprachkompetenz

	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
<i>Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden</i>			
Zuhören	1. zuhören und die Hauptideen einer mündlichen Präsentation über ein bekanntes Thema in strukturierten und unstrukturierten Situationen verstehen	1. zuhören und die Hauptideen einer langen multimedialen mündlichen Präsentation über ein bekanntes Thema in strukturierten und unstrukturierten Situationen verstehen	1. zuhören und die Hauptideen einer langen mündlichen oder multimedialen Präsentation über verschiedene bekannte Themen in strukturierten und unstrukturierten Situationen verstehen
Sprechen	2. spontan und/oder mit Anleitung eine kurze mündliche Präsentation über ein bekanntes Thema in einer strukturierten Situation erstellen	2. eine vorbereitete oder spontane Präsentation über ein bekanntes Thema in einer strukturierten Situation abhalten	2. eine vorbereitete oder spontane Präsentation über ein bekanntes Thema in einer strukturierten oder unstrukturierten Situation abhalten
Lesen	3. eine Reihe von zusammenhängenden Ideen über ein bekanntes Thema in strukturierten und unstrukturierten Situationen lesen und verstehen	3. eine längere Reihe von zusammenhängenden Ideen über ein bekanntes Thema in strukturierten und unstrukturierten Situationen lesen und verstehen	3. eine längere Reihe von zusammenhängenden Ideen über ein bekanntes oder unbekanntes Thema in strukturierten und unstrukturierten Situationen lesen und verstehen
Schreiben	4. spontan und mit Anleitung einen einfachen Text über ein bekanntes Thema in strukturierten und unstrukturierten Situationen schreiben	4. spontan und mit Anleitung einen einfachen Text über eine Reihe von zusammenhängenden Ideen in strukturierten und unstrukturierten Situationen schreiben	4. spontan und/oder mit Vorbereitung eine längere Reihe von zusammenhängenden Ideen in strukturierten und unstrukturierten Situationen schreiben
Betrachten	5. verschiedene einfache Anlässe und/oder Darstellungen betrachten und verstehen	5. verschiedene einfache Anlässe und/oder Darstellungen betrachten und verstehen	5. Anlässe und/oder Darstellungen innerhalb und außerhalb des schulischen Kontextes betrachten und verstehen
Darstellen	6. mehrfache Darstellungen von denselben bekannten Ideen, Anlässen und/oder derselben Information erstellen	6. mehrfache Darstellungen von denselben Ideen, Anlässen und/oder derselben Information erstellen	6. verschieden Formen einsetzen, um Darstellungen von Ideen, Anlässen und/oder Information zu erstellen

Allgemeines Lernziel 6

Lernende bedienen sich der deutschen Sprache mit Sicherheit und Kompetenz in verschiedenen Situationen, zur Förderung von Kommunikation, eigener Befriedigung und weiterem Lernen.

6.2 Sprachkompetenz

	7. Klasse	8. Klasse	Senior 1
<i>Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden</i>			
Zuhören	1. zuhören und die Hauptideen von mündlichen oder medialen Präsentationen über einfache und komplexe Ideen bez. Verschiedenen bekannten Themen in strukturierten und unstrukturierten Situationen verstehen	1. zuhören und die Hauptideen von mündlichen oder medialen Präsentationen über einfache und komplexe Ideen bez. Verschiedenen bekannten Themen in strukturierten und unstrukturierten Situationen verstehen	1. zuhören und die Hauptideen von mündlichen oder medialen Präsentationen über einfache und komplexe Ideen bez. verschiedene bekannte Themen in strukturierten und unstrukturierten Situationen verstehen
Sprechen	2. eine spontane oder vorbereitete mündliche Präsentation über ein bekanntes Thema in strukturierten und unstrukturierten Situationen erstellen	2. eine spontane oder vorbereitete mündliche Präsentation über ein bekanntes oder unbekanntes Thema in strukturierten und unstrukturierten Situationen erstellen	2. eine zusammenhängende mündliche Präsentation über bekannte und unbekannte Themen in verschiedenen strukturierten und unstrukturierten Situationen erstellen
Lesen	3. Texte mit einfachen und komplexen Ideen über verschiedene bekannte Themen in strukturierten Situationen lesen und verstehen	3. Texte mit einfachen und komplexen Ideen über verschiedene bekannte Themen in strukturierten und unstrukturierten Situationen lesen und verstehen	3. Texte mit einfachen und komplexen Ideen über verschiedene bekannte Themen Situationen lesen und verstehen
Schreiben	4. spontan und/oder mit Vorbereitung eine längere Reihe von einfachen und komplexen Ideen über ein bekanntes Thema in strukturierten und unstrukturierten Situationen erstellen	4. spontan und/oder mit Vorbereitung eine längere Reihe von einfachen und komplexen Ideen über ein bekanntes Thema in strukturierten und unstrukturierten Situationen erstellen	4. spontan und/oder mit Vorbereitung Ideen über bekannte und unbekannte Themen organisieren und entwickeln
Betrachten	5. komplexe Darstellungen über bekannte Ideen, Anlässe und Information betrachten und verstehen	5. komplexe Darstellungen über bekannte Ideen, Anlässe und Information betrachten und verstehen	5. komplexe Darstellungen über bekannte Ideen, Anlässe und Information betrachten und verstehen
Darstellen	6. komplexe Darstellungen von bekannten Ideen, Anlässen und Information erstellen	6. komplexe Darstellungen von bekannten Ideen, Anlässen und Information erstellen	6. komplexe Darstellungen von bekannten Ideen, Anlässen und Information mit verschiedenen Formen erstellen

Allgemeines Lernziel 6

Lernende bedienen sich der deutschen Sprache mit Sicherheit und Kompetenz in verschiedenen Situationen, zur Förderung von Kommunikation, eigener Befriedigung und weiterem Lernen.

6.2 Sprachkompetenz

	Senior 2	Senior 3	Senior 4
<i>Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden</i>			
Zuhören	1. die Hauptgedanken und unterstützenden Einzelheiten von mündlichen Vorlesungen, Präsentationen und Medien über bekannte Themen verstehen	1. die Hauptgedanken und unterstützenden Einzelheiten von mündlichen Vorlesungen, Präsentationen und Medien über bekannte und unbekannte Themen verstehen	1. die Hauptgedanken und unterstützenden Einzelheiten von mündlichen Vorlesungen, Präsentationen und Medien über bekannte und unbekannte Themen verstehen
Sprechen	2. Gedanken und Ideen über bekannte Themen präsentieren und unterstützen	2. Gedanken und Ideen über bekannte und unbekannte Themen zusammenhängend präsentieren und unterstützen	2. Gedanken und Ideen über bekannte und unbekannte Themen spontan, zusammenhängend und wirkungsvoll präsentieren und unterstützen
Lesen	3. die Hauptgedanken und unterstützenden Einzelheiten von Texten über bekannte Themen verstehen	3. die Hauptgedanken und unterstützenden Einzelheiten von Texten über bekannte und unbekannte Themen verstehen	3. die Hauptgedanken und unterstützenden Einzelheiten von Texten über bekannte und unbekannte Themen verstehen
Schreiben	4. mit Vorbereitung Ideen organisieren und zusammenhängend und wirkungsvoll über verschieden Themen entwickeln	4. beim Schreiben über verschiedene Themen Ideen vor allem mit Vorbereitung zusammenhängend und wirksam organisieren und entwickeln	4. beim Schreiben über verschiedene Themen Ideen zusammenhängend organisieren und entwickeln
Betrachten	5. verschieden komplexe Darstellungen von Ideen, Anlässen und Information betrachten und verstehen	5. verschieden komplexe Darstellungen von Ideen, Anlässen und Information betrachten und verstehen	5. verschieden komplexe Darstellungen von Ideen, Anlässen und Information betrachten und verstehen
Darstellen	6. wirkungsvolle Darstellungen von Ideen, Anlässen und Information erstellen	6. zusammenhängende und wirkungsvolle Darstellungen von Ideen, Anlässen und Information erstellen	6. zusammenhängende und wirkungsvolle Darstellungen von verschiedenen Ideen, Anlässen und Information erstellen

Allgemeines Lernziel 6

Lernende bedienen sich der deutschen Sprache mit Sicherheit und Kompetenz in verschiedenen Situationen, zur Förderung von Kommunikation, eigener Befriedigung und weiterem Lernen.

6.3 Soziokultureller/soziolinguistischer Kontext

	Kindergarten	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
<i>Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden</i>				
Register	1. mit einer für den Unterricht angemessenen Lautstärke sprechen	1. auf den Ton einer Stimme reagieren	1. zwischen formellen und informellen Situationen unterscheiden	1. erkennen, dass einige Themen, Wörter oder Betonungen in bestimmten Kontexten unpassend sind
Idiomatische Ausdrücke	2. dem Alter angemessene idiomatische Ausdrücke nachahmen	2. dem Alter angemessene idiomatische Ausdrücke nachahmen	2. einige einfache idiomatische Ausdrücke als feste Redewendungen verstehen und einsetzen	2. verschiedene einfache idiomatische Ausdrücke als feste Redewendungen verstehen und einsetzen
Variations in Language	3. verschiedene Stimmen, z.B. männliche und weibliche, junge und alte hören	3. verschieden Stimmen hören	3. individuelle Unterschiede im Sprechen anerkennen	3. individuelle Unterschiede im Sprechen akzeptieren
Gesellschaftliche Konventionen	4. einfache routinemäßige gesellschaftliche Umgangsformen nachahmen	4. rudimentäre dem Unterricht angemessene Umgangsformen gebrauchen	4. rudimentäre Höflichkeitsformen gebrauchen	4. mit Menschen, die man oft trifft, angebrachte Anredeformen gebrauchen
Nichtverbale Kommunikation	5. häufig in der deutschen Kultur vorkommendes nichtverbales Benehmen nachahmen	5. häufig in der deutschen Kultur vorkommendes nichtverbales Benehmen verstehen und nachahmen	5. mit einfachen nichtverbalen Methoden der Kommunikation experimentieren	5. erkennen, dass einige Formen des nichtverbalen Benehmens in bestimmten Kontexten ungebracht sein mag

Allgemeines Lernziel 6

Lernende bedienen sich der deutschen Sprache mit Sicherheit und Kompetenz in verschiedenen Situationen, zur Förderung von Kommunikation, eigener Befriedigung und weiterem Lernen.

6.3 Soziokultureller/linguistischer Kontext

4. Klasse

5. Klasse

6. Klasse

Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden

Register	1. mit dem formellen und informellen Einsatz der Sprache in bekannten Kontexten experimentieren	1. formelle und informelle Sprache in bekannten Situationen einsetzen	1. gesellschaftlich akzeptable Sprache in spezifischen Situationen identifizieren
Idiomatische Ausdrücke	2. gelernte idiomatische Ausdrücke in neuen Kontexten einsetzen	2. gelernte idiomatische Ausdrücke einsetzen, um die Kommunikation zu fördern	2. gelernte idiomatische Ausdrücke in neuen Kontexten richtig einsetzen
Variationen in der Sprache	3. verschiedene Akzente und Variationen in der Sprache kennenlernen	3. verschiedene regionale Varianten der Sprache kennenlernen	3. einige häufig vorkommende regionale Varianten in der Sprache kennenlernen
Gesellschaftliche Konventionen	4. als unhöflich empfundenen sprachliches Verhalten erkennen	4. einfache gesellschaftliche in einem informellen Gespräch erkennen, z.B. dass einer nach dem anderen drankommt	4. wichtige gesellschaftliche Konventionen im alltäglichen Umgang erkennen, z.B. sich die Hände reichen
Nichtverbale Kommunikation	5. angemessenes nichtverbales Verhalten mit Leuten, die man oft trifft, erkennen, z.B. interpersönlicher Raum und physischer Kontakt	5. angemessenes nichtverbales Verhalten in verschiedenen bekannten Kontexten einsetzen, z.B. Augenkontakt	5. angemessenes nichtverbales Verhalten in verschiedenen bekannten Kontexten einsetzen, z.B. interpersönlicher Raum und physischer Kontakt

Allgemeines Lernziel 6

Lernende bedienen sich der deutschen Sprache mit Sicherheit und Kompetenz in verschiedenen Situationen, zur Förderung von Kommunikation, eigener Befriedigung und weiterem Lernen.

6.3 Soziokultureller/linguistischer Kontext

7. Klasse

8. Klasse

Senior 1

Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden

Register	1. die formelle und informelle Anwendung der Sprache in verschiedenen Kontexten ergründen	1. angebrachte einfache formelle Sprache in verschiedenen Kontexten gebrauchen	1. die Unterschiede im Register zwischen der gesprochenen und geschriebenen Sprache ergründen
Idiomatische Ausdrücke	2. gelernte idiomatische Ausdrücke in verschiedenen Kontexten anwenden	2. die Rolle von idiomatischen Ausdrücken in einer Kultur ergründen	2. die Einflüsse auf idiomatische Ausdrücke ergründen, z.B. Region, Lebensalter, Beruf
Variationen in der Sprache	3. andere, die Variationen in einer Sprache beeinflussende Einflüsse erkennen	3. andere, die Variationen in einer Sprache beeinflussende Einflüsse erkennen	3. andere, die Variationen in einer Sprache beeinflussende Einflüsse erkennen
Gesellschaftliche Konventionen	4. die in mündlichen und geschriebenen Texten gefundene Anwendung von gesellschaftlichen Konventionen interpretieren	4. wichtige gesellschaftliche Konventionen im Umgang interpretieren und einsetzen	4. angebrachte mündliche und schriftliche Anredeformen bei verschiedenen Adressaten interpretieren und gebrauchen
Nichtverbale Kommunikation	5. nichtverbales Verhalten erkennen, das man nicht für höflich hält	5. nichtverbales Verhalten vermeiden, das man nicht für höflich hält	5. verschiedene nichtverbale Techniken in verschiedenen Kontexten erkennen

Allgemeines Lernziel 6

Lernende bedienen sich der deutschen Sprache mit Sicherheit und Kompetenz in verschiedenen Situationen, zur Förderung von Kommunikation, eigener Befriedigung und weiterem Lernen.

6.3 Soziokultureller/linguistischer Kontext

Senior 2

Senior 3

Senior 4

Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden

Register	1. Unterschiede im Register von gesprochenen und geschriebenen Texten identifizieren	1. die Sprache Adressaten und Zwecken anpassen	1. mit verschiedenen Personen in verschiedenen Kontexten das angebrachte Höflichkeitsniveau einsetzen
Idiomatische Ausdrücke	2. unbekannte idiomatische Ausdrücke in verschiedenen Kontexten interpretieren	2. idiomatische Ausdrücke in der populären zeitgenössischen Kultur ergründen und interpretieren	2. in verschiedenen Situationen unbekannte idiomatische Ausdrücke interpretieren und gelernte einsetzen
Variationen in der Sprache	3. einige häufig vorkommende Varianten regionaler und anderer Art in der Sprache identifizieren	3. mit einigen Varianten in der Sprache experimentieren	3. einige Varianten in der Sprache adaptieren
Gesellschaftliche Konventionen	4. Höflichkeitsformen in verschiedenen Kontexten anwenden, z.B. angebrachte Sprache einsetzen, wenn sie zu sprechen beginnen	4. Höflichkeitsformen in verschiedenen Kontexten anwenden, z.B. wie man ein Gespräch auf höfliche Weise unterbricht	4. verschiedene gesellschaftliche Konventionen in verschiedenen Situationen einsetzen
Nichtverbale Kommunikation	5. nichtverbale Kommunikation in verschiedenen Kontexten einsetzen	5. nichtverbale Kommunikationstechniken in verschiedenen Kontexten einsetzen	5. verschiedene nichtverbale Kommunikationstechniken in verschiedenen Kontexten interpretieren und einsetzen

Allgemeines Lernziel 6

Lernende bedienen sich der deutschen Sprache mit Sicherheit und Kompetenz in verschiedenen Situationen, zur Förderung von Kommunikation, eigener Befriedigung und weiterem Lernen.

6.4 Strategien zum Spracherwerb

Kindergarten

1. Klasse

2. Klasse

3. Klasse

Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden

Kognitiv	1. mit Anleitung einfache kognitive Strategien einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern, z.B. aufmerksam zuhören, die Worte eines Lieds, einer Geschichte, eines Reims mit Handlungen begleiten	1. mit Anleitung einfache kognitive Strategien einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern, z.B. kurze Reime mit neuem Wortschatz oder Satzmustern, Laute und Betonung nachahmen	1. mit Anleitung einfache kognitive Strategien einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern, z.B. neue Wörter durch lautes oder stilles Wiederholen auswendig lernen	1. mit Anleitung einfache kognitive Strategien einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern, z.B. persönliche Wörterbücher erstellen, mit verschiedenen Aspekten der Sprache experimentieren
Metakognitiv	2. mit Anleitung einfache metakognitive Strategien einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern, z.B. mit Hilfe der unterrichtenden Person über Aufgaben nachdenken	2. mit Anleitung einfache metakognitive Strategien einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern, z.B. ihre Lernmethode auswählen	2. mit Anleitung einfache metakognitive Strategien einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern, z.B. sprachliches Rollenspiel üben	2. mit Anleitung verschiedene einfache metakognitive Strategien einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern, z.B. im Voraus sich mit einer Lernaufgabe zu befassen
Gesellschaftlich/affektiv	3. mit Anleitung einfache gesellschaftliche und affektive Strategien einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern, z.B. Umgang mit anderen aufnehmen oder unterhalten	3. mit Anleitung einfache gesellschaftliche und affektive Strategien einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern, z.B. an Gruppenlesungen teilnehmen	3. mit Anleitung einfache gesellschaftliche und affektive Strategien einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern, z.B. die Hilfe eines Freundes oder einer Freundin bei der Interpretation eines Textes ersuchen	3. mit Anleitung verschiedene einfache gesellschaftliche und affektive Strategien einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern, z.B. bekannte, selbstausgewählte Texte noch einmal lesen, um ihr Verständnis und Vergnügen zu fördern

Allgemeines Lernziel 6

Lernende bedienen sich der deutschen Sprache mit Sicherheit und Kompetenz in verschiedenen Situationen, zur Förderung von Kommunikation, eigener Befriedigung und weiterem Lernen.

6.4 Strategien zum Spracherwerb

4. Klasse

5. Klasse

6. Klasse

Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden

Kognitiv	<ol style="list-style-type: none">1. verschiedene kognitive Strategien identifizieren und einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern, z.B. Visualisierungen einsetzen, um sich an neue Information zu erinnern, beim Ausführen einer Sprachaufgabe Wörter oder Sätze wiederholen	<ol style="list-style-type: none">1. verschiedene kognitive Strategien identifizieren und einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern, z.B. verwandte Dinge (Vokabeln, Strukturen) mit ähnlichen Merkmalen zusammen gruppieren, Die Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Aspekten der Zielsprache und der eigenen Sprache identifizieren	<ol style="list-style-type: none">1. verschiedene kognitive Strategien identifizieren und einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern, z.B. Schemata und Verbindungen suchen, Vorwissen einsetzen, um das Lösen einer Sprachaufgabe zu fördern
Metakognitiv	<ol style="list-style-type: none">2. verschiedene metakognitive Strategien identifizieren und einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern, z.B. im Vorhinein einen Plan zur Lösung einer Sprachaufgabe aufstellen	<ol style="list-style-type: none">2. verschiedene metakognitive Strategien identifizieren und einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern, z.B. über den Prozess des Hörens, Lesens und Schreibens nachdenken, Abgeschriebenes auf seine Richtigkeit überprüfen	<ol style="list-style-type: none">2. verschiedene metakognitive Strategien identifizieren und einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern, z.B. im Vorhinein sich dafür entscheiden, bestimmte Aspekte der Eingaben zu betonen, Schlüsselwörter beim Hören oder Lesen suchen
Gesellschaftlich/affektiv	<ol style="list-style-type: none">3. verschiedene gesellschaftlich-affektive Strategien identifizieren und einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern, z.B. mit Mitschülern und -schülerinnen kooperative arbeiten	<ol style="list-style-type: none">3. verschiedene gesellschaftlich-affektive Strategien identifizieren und einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern, z.B. verstehen, dass Fehler ein natürlicher Teil des Erlernens einer Sprache sind, mit verschiedenen Ausdrucksformen experimentieren, auf ihre Akzeptanz oder Nichtakzeptanz bei erfahreneren Sprechern achten	<ol style="list-style-type: none">3. verschiedene gesellschaftlich-affektive Strategien identifizieren und einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern, z.B. aktiv an Besprechungen und Sammlung von Ideen teilnehmen

Allgemeines Lernziel 6

Lernende bedienen sich der deutschen Sprache mit Sicherheit und Kompetenz in verschiedenen Situationen, zur Förderung von Kommunikation, eigener Befriedigung und weiterem Lernen.

6.4 Strategien zum Spracherwerb

7. Klasse

8. Klasse

Senior 1

Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden

Kognitiv	1. verschiedene kognitive Strategien identifizieren und einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern, z.B. neue Wörter oder Ausdrücke mit schon bekannten verbinden entweder in der Zielsprache oder der eigenen Sprache	1. verschiedene kognitive Strategien identifizieren und einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern, z.B. mit dem Einsatz von Nutzdaten wie Wörterbüchern, Lehrwerken, Grammatiktexten; vorhandene technologische Hilfsmittel einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern	1. verschiedene angebrachte kognitive Strategien auswählen und in verschiedenen Situationen einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern, z.B. Wortkarten, Visualisierungen, Zeichnungen, Tabellen oder andere grafische Darstellungen einsetzen, um ein Verstehen der Information zu erleichtern und sich leichter an sie zu erinnern
Metakognitiv	2. verschiedene metakognitive Strategien identifizieren und einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern, z.B. ihre eigene Leistung oder ihr eigenes Verständnis am Ende einer Aufgabe evaluieren, ein Arbeitstagebuch führen	2. verschiedene metakognitive Strategien identifizieren und einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern, z.B. verschiedene Methoden zum Erwerben einer Sprache kennenlernen und eine oder mehrere als persönlich besonders nützlich identifizieren	2. angebrachte metakognitive Strategien identifizieren und einsetzen, um das Erlernen der Sprache in verschiedenen Situationen zu fördern, z.B. sich des Potentials von Lernen durch direkten Kontakt mit der Sprache bewusst werden, wissen, wie Strategien ihnen dabei helfen können, mit Texten zurechtzukommen, die unbekannte Elemente enthalten
Gesellschaftlich/affektiv	3. verschiedene gesellschaftlich/affektive Strategien identifizieren und einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern, z.B. Selbstgespräche einsetzen, um Selbstsicherheit für die Aufgabe zu gewinnen	3. verschiedene gesellschaftlich/affektive Strategien identifizieren und einsetzen, um das Erlernen der Sprache zu fördern, z.B. bereit sein, Risiken einzugehen, unbekannte Aufgaben und Ansätze versuchen	3. verschiedene gesellschaftlich/affektive Strategien identifizieren und einsetzen, um das Erlernen der Sprache in verschiedenen Situationen zu fördern, z.B. neue, in einem Gespräch auftauchende Wörter wiederholen und sie so bald wie möglich unter angemessenen Umständen einsetzen

Allgemeines Lernziel 6

Lernende bedienen sich der deutschen Sprache mit Sicherheit und Kompetenz in verschiedenen Situationen, zur Förderung von Kommunikation, eigener Befriedigung und weiterem Lernen.

6.4 Strategien zum Spracherwerb

Senior 2

Senior 3

Senior 4

Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden

Kognitiv	1. verschiedene kognitive Strategien auswählen und einsetzen, um das Erlernen der Sprache in verschiedenen Situationen zu fördern, z.B. neue Wörter und Ausdrücke in einen Kontext bringen, um sich leichter an sie zu erinnern	1. verschiedene kognitive Strategien wirksam einsetzen, um das Erlernen der Sprache in verschiedenen Situationen zu fördern, z.B. mit Induktion arbeiten, um Sprachregeln zu entwickeln	1. verschiedene kognitive Strategien wirksam einsetzen, um das Erlernen der Sprache in verschiedenen Situationen zu fördern, z.B. Gelegenheiten suchen, außerhalb des Unterrichts zu üben und zu beobachten
Metakognitiv	2. verschiedene metakognitive Strategien auswählen und einsetzen, um das Erlernen der Sprache in verschiedenen Situationen zu fördern, z.B. Probleme identifizieren, die eine erfolgreiche Bewältigung einer Aufgabe verhindern könnten und eine Lösung suchen	2. verschiedene metakognitive Strategien auswählen und einsetzen, um das Erlernen der Sprache in verschiedenen Situationen zu fördern, z.B. ihr eigenes Sprechen und Schreiben überwachen, um immer wiederkehrende Fehler zu finden	2. verschiedene metakognitive Strategien wirksam einsetzen, um das Erlernen der Sprache in verschiedenen Situationen zu fördern, z.B. sich ihrer eigenen Stärken und Schwächen bewusst sein, die eigenen Bedürfnisse identifizieren und ihre Strategien und Prozesse demgemäß organisieren
Gesellschaftlich/affektiv	3. verschiedene gesellschaftlich/affektive Strategien auswählen und einsetzen, um das Erlernen der Sprache in verschiedenen Situationen zu fördern, z.B. durch ihre Einstellung ihre Ängste reduzieren	3. verschiedene gesellschaftlich/affektive Strategien wirksam einsetzen, um das Erlernen der Sprache in verschiedenen Situationen zu fördern, z.B. mit anderen zusammen arbeiten, um Probleme zu lösen, Rückmeldung zu Aufgaben bekommen	3. angemessene gesellschaftlich/affektive Strategien wirksam einsetzen, um das Erlernen der Sprache in verschiedenen Situationen zu fördern, z.B. sich durch Belohnung für ihren Erfolg zu motivieren

Allgemeines Lernziel 6

Lernende bedienen sich der deutschen Sprache mit Sicherheit und Kompetenz in verschiedenen Situationen, zur Förderung von Kommunikation, eigener Befriedigung und weiterem Lernen.

6.5 Strategien zur Anwendung der Sprache

Kindergarten

1. Klasse

2. Klasse

3. Klasse

Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden

Interaktiv	1. mit Anleitung einfache interaktive Strategien einsetzen, z.B. Wörter aus der ersten Sprache einsetzen, um sich zu verständigen, bestätigen, dass sie angesprochen werden	1. mit Anleitung einfache interaktive Strategien einsetzen, z.B. verschiedene nicht-verbale Clous interpretieren und einsetzen, um sich zu verständigen	1. mit Anleitung einfache interaktive Strategien einsetzen, z.B. auf verbale oder nicht-verbale Weise vermitteln, dass sie etwas nicht verstehen	1. mit Anleitung verschiedene interaktive Strategien einsetzen, z.B. um eine Erklärungen oder Wiederholung bitten, wenn sie etwas nicht verstehen
Interpretiv	2. mit Anleitung einfache interpretative Strategien einsetzen, z. B. Gestik, Intonation und visuelle Stützen einsetzen, um das Verständnis zu fördern	2. mit Anleitung einfache interpretative Strategien einsetzen, z. B. die Verbindung zwischen Texten, Vorkenntnissen und persönlicher Erfahrung herstellen	2. mit Anleitung einfache interpretative Strategien einsetzen, z. B. sich der Illustrationen bedienen um ihr Leseverständnis zu fördern	2. mit Anleitung verschiedene interpretative Strategien einsetzen, z. B. den Zweck des Zuhörens festlegen oder Schlüsselwörter suchen
Productiv	3. mit Anleitung einfache produktive Strategien einsetzen, z.B. nachahmen, was der Lehrer/die Lehrerin sagt, sich auf nichtverbale Weise verständigen	3. mit Anleitung einfache produktive Strategien einsetzen, z.B. kopieren, was andere sagen oder schreiben, Wörter einsetzen, die in der unmittelbaren Umwelt sichtbar sind	3. mit Anleitung einfache produktive Strategien einsetzen, z.B. bekannte, sich wiederholende Schemata aus Geschichten, Liedern, Reimen oder Medien einsetzen	3. mit Anleitung verschiedene produktive Strategien einsetzen, z.B. Illustrationen einsetzen, um Details zu liefern, wenn sie ihre eigenen Texte schreiben

Allgemeines Lernziel 6

Lernende bedienen sich der deutschen Sprache mit Sicherheit und Kompetenz in verschiedenen Situationen, zur Förderung von Kommunikation, eigener Befriedigung und weiterem Lernen.

6.5 Strategien zur Anwendung der Sprache

4. Klasse

5. Klasse

6. Klasse

Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden

Interaktiv	1. verschiedene interaktive Strategien identifizieren und einsetzen, z.B. die Worte von anderen Sprechern in einem anschließenden Gespräch einsetzen	1. verschiedene interaktive Strategien identifizieren und einsetzen, z.B. Rückmeldung von Gesprächspartnern bewerten, um zu erkennen, wann eine Mitteilung nicht verstanden wird	1. verschiedene interaktive Strategien identifizieren und einsetzen, z.B. mit einer verschiedenen Strategie noch einmal beginnen, wenn das Gespräch stockt, ein einfaches dem zu vermittelnden Begriff ähnliches Wort einsetzen und um Berichtigung bitten
Interpretiv	2. verschiedene interpretative Strategien identifizieren und einsetzen, z.B. dem Zweck gemäß selectiv zuhören, mit Einsatz von Vorwissen und persönlichen Erfahrungen erraten, was sie zu hören oder zu lesen erwarten	2. verschiedene interpretative Strategien identifizieren und einsetzen, z.B. Kenntnis des Systems von Lautsymbolen einsetzen, um das Leseverständnis zu fördern	2. verschiedene interpretative Strategien identifizieren und einsetzen, z.B. die wahrscheinliche Bedeutung von unbekanntem Wörtern oder Ausdrücken durch textabhängige Anhaltspunkte erraten
Produktiv	3. verschiedene produktive Strategien identifizieren und einsetzen, z.B. verschiedenen Methoden einsetzen, um Ideen im Planungsstadium zu ergründen	3. verschiedene produktive Strategien identifizieren und einsetzen, z.B. ihre Kenntnis von Satzchemata einsetzen, um neue Sätze zu bilden	3. verschiedene produktive Strategien identifizieren und einsetzen, z.B. die verschiedenen Schritte des Schreibvorgangs kennen und anwenden

Allgemeines Lernziel 6

Lernende bedienen sich der deutschen Sprache mit Sicherheit und Kompetenz in verschiedenen Situationen, zur Förderung von Kommunikation, eigener Befriedigung und weiterem Lernen.

6.5 Strategien zur Anwendung der Sprache

7. Klasse

8. Klasse

Senior 1

Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden

Interaktiv	1. verschiedene interaktive Strategien auswählen und einsetzen, z.B. andere bitten, an einem Gespräch teilzunehmen, erfragen, ob eine eingesetzte Form angebracht ist	1. verschiedene interaktive Strategien auswählen und einsetzen, z.B. verschiedenen Füllwörter und retardierende Methoden einsetzen, um Gespräche zu unterhalten, Umschreibungen einsetzen, um für mangelnde Vokabeln zu kompensieren	1. angebrachte interaktive Strategien auswählen und einsetzen, z.B. einen Teil dessen wiederholen, was jemand gesagt hat, um gegenseitiges Verstehen zu bestätigen
Interpretiv	2. verschiedene interpretative Strategien auswählen und einsetzen, z.B. Fragen oder Richtlinien erstellen, um die Information in einem Text zu erfassen	2. verschiedene interpretative Strategien auswählen und einsetzen, z.B. für den Inhalt wichtige Schlüsselwörter oder Diskurselemente einsetzen, um einem längeren Text zu folgen	2. angebrachte interpretative Strategien auswählen und einsetzen, z.B. wiederholt lesen, um komplexe Ideen zu verstehen
Produktiv	3. verschiedene produktive Strategien auswählen und einsetzen, z.B. Quellen ausbeuten, um den Wortschatz zu erweitern	3. verschiedene produktive Strategien auswählen und einsetzen, z.B. sich beim Lesen oder Zuhören Notizen machen, um die Erstellung des eigenen Texts zu fördern	3. angebrachte produktive Strategien für verschiedene Situationen auswählen und einsetzen, z.B. verschiedenen Quellen einsetzen, um Texte zu korrigieren

Allgemeines Lernziel 6

Lernende bedienen sich der deutschen Sprache mit Sicherheit und Kompetenz in verschiedenen Situationen, zur Förderung von Kommunikation, eigener Befriedigung und weiterem Lernen.

6.5 Strategien zur Anwendung der Sprache

Senior 2

Senior 3

Senior 4

Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden

Interaktiv	1. verschiedene interaktive Strategien auswählen und einsetzen, z.B. den in einer Diskussion erreichten Punkt zusammenfassen, um das Gespräch zu steuern	1. angebrachte interaktive Strategien in verschiedenen Situationen wirkungsvoll einsetzen, z.B. nachfragen, um das eigene Verständnis zu überprüfen	1. angebrachte interaktive Strategien in verschiedenen Situationen wirkungsvoll einsetzen, z.B. passende Redewendungen einsetzen, um in ein Gespräch einzugreifen, sich selbst korrigieren, wenn Fehler zu Missverständnissen führen
Interpretative	2. verschiedene interpretative Strategien in verschiedenen Situationen wirkungsvoll einsetzen, z.B. die eingesamelte Information zusammenfassen	2. angebrachte interpretative Strategien in verschiedenen Situationen wirkungsvoll einsetzen, z.B. den eigenen Bedarf an Information einschätzen, bevor sie zuhören, anschauen oder lesen	2. angebrachte interpretative Strategien in verschiedenen Kontexten wirkungsvoll einsetzen, z.B. Schlüsselinformation durch Überfliegen und Durchsehen der Texte finden
Produktiv	3. verschiedene produktive Strategien in verschiedenen Situationen wirkungsvoll einsetzen, z.B. die endgültige Version eines Textes korrekturlesen und editieren, Grammatikregeln einsetzen, um die Genauigkeit im Korrekturstadium zu erzielen	3. angebrachte produktive Strategien in verschiedenen Situationen wirkungsvoll einsetzen, z.B. Umschreibungen und Begriffsbestimmungen einsetzen, um für Lücken im Wortschatz zu kompensieren	3. angebrachte produktive Strategien in verschiedenen Kontexten wirkungsvoll einsetzen, z.B. für das Vermeiden von schweren Strukturen durch eine Umformulierung kompensieren

Allgemeines Lernziel 6

Lernende bedienen sich der deutschen Sprache mit Sicherheit und Kompetenz in verschiedenen Situationen, zur Förderung von Kommunikation, eigener Befriedigung und weiterem Lernen.

6.6 Allgemeine Lernstrategien

	Kindergarten	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
<i>Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden</i>				
Kognitiv	1. einfache kognitive Strategien einsetzen, um das Lernen generell zu fördern, z.B. Dinge und Ideen nach ihren Eigenschaften klassifizieren	1. einfache kognitive Strategien einsetzen, um das Lernen generell zu fördern, z.B. Modelle anwenden	1. einfache kognitive Strategien einsetzen, um das Lernen generell zu fördern, z.B. ihre Vorkenntnisse damit verbinden, was sie gerade lernen	1. einfache kognitive Strategien einsetzen, um das Lernen generell zu fördern, z.B. Mit lediglich einer Sache experimentieren und sich auf eine Sache konzentrieren
Metakognitiv	2. einfache metakognitive Strategien einsetzen, um das Lernen generell zu fördern, z.B. unter Anleitung des Lehrers/der Lehrerin über Lernaufgaben nachdenken	2. einfache metakognitive Strategien einsetzen, um das Lernen generell zu fördern, z.B. aus verschiedenen Möglichkeiten des Lernens auswählen	2. einfache metakognitive Strategien einsetzen, um das Lernen generell zu fördern, z.B. entdecken, wie ihr Einsatz ihr Lernen beeinflussen kann	2. einfache metakognitive Strategien einsetzen, um das Lernen generell zu fördern, z.B. im Vorhinein die konzentrierte Beschäftigung mit der Aufgabe entscheiden
Gesellschaftlich/affectiv	3. einfache gesellschaftlich/affektive Strategien einsetzen, um das Lernen generell zu fördern, z.B. das Verhalten von anderen beobachten und sie nachahmen	3. einfache gesellschaftlich/affektive Strategien einsetzen, um das Lernen generell zu fördern, z.B. Hilfe von anderen erbitten	3. einfache gesellschaftlich/affektive Strategien einsetzen, um das Lernen generell zu fördern, z.B. der ihrer natürlichen Wissensbegierde immanenten Motivation folgen	3. einfache gesellschaftlich/affektive Strategien einsetzen, um das Lernen generell zu fördern, z.B. an Aufgaben von kooperativen Gruppen teilnehmen

Allgemeines Lernziel 6

Lernende bedienen sich der deutschen Sprache mit Sicherheit und Kompetenz in verschiedenen Situationen, zur Förderung von Kommunikation, eigener Befriedigung und weiterem Lernen.

6.6 Allgemeine Lernstrategien

4. Klasse

5. Klasse

6. Klasse

Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden

Kognitiv	1. verschiedene kognitive Strategien identifizieren und einsetzen, um das allgemeine Lernen zu fördern, z.B. sich auf Aufgaben konzentrieren und sie fertig stellen	1. verschiedene kognitive Strategien identifizieren und einsetzen, um das allgemeine Lernen zu fördern, z.B. Schlüsselwörter und Konzepte in gekürzter Form (graphischer, oder numerischer Art) aufschreiben, um bei der Lösung von Aufgaben zu helfen	1. verschiedene kognitive Strategien identifizieren und in verschiedenen Situationen einsetzen, um das allgemeine Lernen zu fördern, z.B. bildliche Vorstellungen einsetzen, um sich an neue Information zu erinnern
Metakognitiv	2. verschiedene metakognitive Strategien identifizieren und einsetzen, um das allgemeine Lernen zu fördern, z.B. eine Aufgabe in eine Reihe von untergeordneten Schritten einteilen	2. verschiedene metakognitive Strategien identifizieren und einsetzen, um das allgemeine Lernen zu fördern, z.B. im Vorhinein einen Plan zu einem Aufgabenansatz machen	2. verschiedene metakognitive Strategien identifizieren und einsetzen, um das allgemeine Lernen zu fördern, z.B. ihre eigenen Bedürfnisse und Interessen identifizieren
Gesellschaftlich/affectiv	3. verschiedene gesellschaftlich/affektive Strategien identifizieren und einsetzen, um das allgemeine Lernen zu fördern, z.B. Lernaktivitäten auswählen, die das Verständnis und den Spaß fördern	3. verschiedene gesellschaftlich/affektive Strategien identifizieren und einsetzen, um das allgemeine Lernen zu fördern, z.B. sich dazu ermutigen, trotz eines Risikos, Fehler zu machen, einen Versuch zu unternehmen	3. verschiedene gesellschaftlich/affektive Strategien identifizieren und einsetzen, um das allgemeine Lernen zu fördern, z.B. an Gruppendiskussionen teilnehmen

Allgemeines Lernziel 6

Lernende bedienen sich der deutschen Sprache mit Sicherheit und Kompetenz in verschiedenen Situationen, zur Förderung von Kommunikation, eigener Befriedigung und weiterem Lernen.

6.6 Allgemeine Lernstrategien

7. Klasse

8. Klasse

Senior 1

Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden

Kognitiv	1. verschiedene kognitive Strategien identifizieren und einsetzen, um das allgemeine Lernen zu fördern, z.B. beim Einsatz von verschiedenen Informationsquellen zwischen Fakten und Meinungen unterscheiden	1. verschiedene kognitive Strategien auswählen und einsetzen, um das allgemeine Lernen zu fördern, z.B. Schlüsselfragen zur Steuerung der Recherchen formulieren	1. angebrachte kognitive Strategien auswählen und einsetzen, um das allgemeine Lernen zu fördern, z.B. Folgerungen ziehen, das Beweismaterial dafür identifizieren und rechtfertigen
Metakognitiv	2. verschiedene metakognitive Strategien identifizieren und einsetzen, um das allgemeine Lernen zu fördern, z.B. sich die Umwelt einrichten, in der sie arbeiten	2. verschiedene metakognitive Strategien identifizieren und einsetzen, um das allgemeine Lernen zu fördern, z.B. ein Arbeitstagebuch oder Protokoll führen	2. angebrachte metakognitive Strategien in verschiedenen Situationen auswählen und einsetzen, um das allgemeine Lernen zu fördern, z.B. mit anderen zusammen arbeiten, um das eigene Lernen zu überprüfen
Gesellschaftlich/affectiv	3. verschiedene gesellschaftlich/affektive Strategien identifizieren und einsetzen, um das allgemeine Lernen zu fördern, z.B. Strategien zur Förderung der Mitschüler einsetzen, um ihnen dabei zu helfen, bei der Bewältigung von Aufgaben zu verharren	3. verschiedene gesellschaftlich/affektive Strategien identifizieren und einsetzen, um das allgemeine Lernen zu fördern, z.B. an Gruppenaktivitäten zur Lösung von Problemen teilnehmen	3. angebrachte gesellschaftlich/affektive Strategien in verschiedenen Situationen auswählen und einsetzen, um das allgemeine Lernen zu fördern, z.B. freiwillig Risiken eingehen, unbekanntes Aufgaben und Ansätze versuchen

Allgemeines Lernziel 6

Lernende bedienen sich der deutschen Sprache mit Sicherheit und Kompetenz in verschiedenen Situationen, zur Förderung von Kommunikation, eigener Befriedigung und weiterem Lernen.

6.6 Allgemeine Lernstrategien

Senior 2

Senior 3

Senior 4

Am Ende jeder Klassenstufe können die Lernenden

Kognitiv	1. angebrachte kognitive Strategien in verschiedenen Situationen auswählen und einsetzen, um das allgemeine Lernen zu fördern, z.B. Wortkarten, konkrete Vorstellungen, Tabellen oder andere grafische Darstellungen einsetzen, um das Verständnis von Information leichter verständlich zu machen und sich leichter daran zu erinnern	1. angebrachte kognitive Strategien in verschiedenen Situationen auswählen und einsetzen, um das allgemeine Lernen zu fördern, z.B. durch ein Netz von Informationsquellen einschl. Bibliotheken, das World Wide Web, einzelne Personen und Agenturen ermitteln	1. angebrachte kognitive Strategien in verschiedenen Kontexten wirkungsvoll auswählen und einsetzen, um das allgemeine Lernen zu fördern, z.B. Vorwissen oder schon angeeignete Fertigkeiten einsetzen, um die Lösung von neuen Aufgaben zu erleichtern
Metakognitiv	2. angebrachte metakognitive Strategien in verschiedenen Situationen auswählen und einsetzen, um das allgemeine Lernen zu fördern, z.B. Kriterien zur Selbstbewertung entwickeln	2. angebrachte metakognitive Strategien in verschiedenen Situationen auswählen und einsetzen, um das allgemeine Lernen zu fördern, z.B. über den Denkprozess nachdenken und die Art und Weise, wie sie lernen	2. angebrachte metakognitive Strategien in verschiedenen Kontexten auswählen und einsetzen, um das allgemeine Lernen zu fördern, z.B. die Verantwortung, das Planen und die Überprüfung von Lernen übernehmen
Gesellschaftlich/affectiv	3. verschiedene gesellschaftlich/affektive Strategien auswählen und in verschiedenen Situationen einsetzen, um das allgemeine Lernen zu fördern, z.B. Selbstgespräche einsetzen, um sich der Aufgabe gewachsen zu fühlen	3. verschiedene gesellschaftlich/affektive Strategien auswählen und in verschiedenen Situationen einsetzen, um das allgemeine Lernen zu fördern, z.B. das Niveau ihrer Ängste bez. Lernaufgaben überprüfen und Maßnahmen zu treffen, die Ängste, wenn nötig, zu vermindern	3. verschiedene gesellschaftlich/affektive Strategien auswählen und in verschiedenen Situationen einsetzen, um das allgemeine Lernen zu fördern, z.B. ihre Fertigkeiten im gesellschaftlichen Umgang einsetzen, um die Lernaufgabe der Gruppe zu fördern